

Fuhrpark 1, Bahnanschluss 1, fertige Waren 336 137, do. unfertige 572 691, Rohstoffe 484 686, Kassa 9329, Wechsel 188 855, Guth. bei Reichsbank u. Postscheckamt 21 178, Debit. 1 872 066. — Passiva: A.-K. 2 700 000, Anleihe 702 000, do. Zs.-Kto 3735, R.-F. 271 193, Rücklage für Aussenstände 40 000, Unterst.-F. für Beamte u. Arb. 16 460, Kredit. 992 848, Wechsel 153 128, Spez.-R.-F. 30 000, Div. 243 000, Tant. 48 625, Vortrag 77 022. Sa. M. 5 278 014.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk. 6 016 931, Abschreib. 199 643, Gewinn 398 647. — Kredit: Vortrag 75 651, Betriebs-Überschuss 6 539 571. Sa. M. 6 615 222.

Kurs Ende 1909—1912: 135, 138.25, 137.60, 127%. Zugel. M. 1 800 000, davon M. 1 000 000 am 31./8. 1909 zu 125% zur Zeichnung aufgelegt; erster Kurs 3./9. 1909 zu 140% Aktien Nr. 1801—2700 seit 1911 lieferbar. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899/1900—1911/12: 8 $\frac{1}{2}$, 4, 0, 4, 7, 7, 8, 8, 8, 8, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (F. 30./4.)

Direktion: Jul. Fischer, Max Basse.

Prokuristen: L. Schnell, A. Weiland, E. Wilms, O. Zacher, E. Winter, W. Fischer.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Rich. Gerhardi, Fabrikant K. Steinweg, Bankier Paul Engstfeld. Lüdenscheid; Konsul W. Hild, Dortmund.

Zahlstellen: Lüdenscheid: Eigene Kasse, C. Basse; Berlin: Deutsche Bk., A. Schaaffhaus. Bankverein: Essen u. Dortmund: Essener Credit-Anstalt u. Fil. *

Westfäl. Kupfer- u. Messingwerke A.-G. vorm. Casp. Noell in Lüdenscheid mit Filiale in Barmen-Rittershausen.

Gegründet: 6./20./4. 1898; das Etablissement besteht seit 1836. Sitz der Ges. bis 18./11. 1907 in Vogelberg. Übernahmepreis M. 4 698 612. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der von der Firma Casp. Noell in Vogelberg betriebenen Fabriketablissemments u. Geschäfte; Herstellung u. Verkauf von Kupfer- u. Messingfabrikaten jeder Art, sowie Betrieb aller Zweige der Metallindustrie. Anlagen: Giessereien, Walzwerke, Presswerke u. Drahtziehereien zur Erzeugung von Blechen, Drähten, Stangen, Streifen, Scheiben etc. aus Messing, Kupfer, Tombak, Neusilber, Aluminium u. Bronzen. Kupfer- u. Broncedrähten für elektr. Bahnen, Telegraphen u. Telephone, Kupferdrahtseilen für elektr. Leitungen, Blitzableiter etc., Kupferstreifen, Kupferbändern, Rund- und Fagon-Kupferstangen aller Art. Die Werke arbeiten mit Wasser-, Dampf- und elektr. Kraft mit zus. ca. 3500 Pferdekraften. Im Betriebe sind ca. 93 Giessöfen, 37 Paar grosse Blechwalzen, 13 Paar grosse Drahtwalzen, 28 Paar mittlere Walzen, und ausser vielen Bandwalzen, Ziehbanken und Ziehmaschinen 50 Grobdrahtzüge, sowie ca. 50 Mittel- und Feindrahtzüge. Ausserdem ist eine Kupfer-Raffinerie in Betrieb mit Cupol- und Raffinier-Öfen. Arbeiterzahl durchschnittlich 750. Zu genannten Fabrikaten werden zur Zeit verarbeitet p. a. circa 13 000 t Kupfer, Zink und andere Rohmetalle. Auf den Werken in Helle und Lüdenscheid wurden 1903—1911 umfangreiche Neubauten fertiggestellt. Erhöhung der Anlagekonten 1903/04—1911/12 um insges. M. 291 564, 208 555, 672 524, 472 602, 354 476, 138 187, 156 429, 374 139, 94 005. Umsatz 1903/04 bis 1911/12: M. 7 473 358, 9 016 976, 13 320 090, 18 933 345, 14 512 262, 14 818 303, 13 944 841, 16 478 302, 18 820 315. Produktion: 5 245 450, 6 172 536, 7 636 448, 9 085 558, 8 536 806, 10 074 390, 10 008 313, 12 162 300, 13 652 685 kg. Die Ges. ist beteiligt an den Kupferwerken Deutschland, A.-G. in Oberschönweide bei Berlin. (Div. 1898—1911: 8, 8, 4, 0, 0, 3, 7, 10, 10, 8, 8, 6, 7, 8%) sowie an der Ch. A. Fissmer G. m. b. H. in Hohenlimburg. Die Beteil. an Kupferwerken Österreich in Prag 1910/11 mit Nutzen abgestossen.

Der Abschluss für 1907/08 ergab einen Gesamtverlust von M. 722 759, der nach Heranziehung des gesetzl. R.-F. von M. 55 399 mit M. 667 360 auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Der ungünstige Abschluss war eine Folge der schlechten Wirtschaftslage, vornehmlich aber des Preissturzes der Kupfer- u. Messingfabrikate. 1908/09 konnte der Fehlbetrag bis auf M. 196 100 vermindert u. 1909/10 ganz getilgt werden.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. 17./6. 1899 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1899, angeboten den Aktionären 2:1 zu 101.25%. Die Erhöhh. erfolgte zwecks Betriebsvergrößerung sowie behufs oben erwähnter Beteilig. Die G.-V. v. 31./10. 1912 beschloss Erhöhh. um M. 1 500 000 (also auf M. 4 500 000), doch soll die Begeb. der neuen Aktien vorerst nicht erfolgen.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlb. zu 103%, 1000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1903 innerh. 30 J. durch jährl. Ausl. im März auf 1./10.; ab 1903 verstärkte oder Totaltilgung mit 6 monat. Frist auf den nächstfolgenden Zinsternin vorbehalten (auf 1./10. 1903 M. 18 000 ausgel.). Sicherheit: Kaut.-Hypoth. von M. 1 100 000 zu gunsten der Berg. Märk. Bank an erster Stelle auf den zu Vogelberg-Lüdenscheid u. Barmen gelegenen Grundbesitz und Werken mit allen zum Betriebe bestimmten Anlagen, Gebäuden, Masch. etc. Die Anleihe wurde aufgenommen zur Beschaffung der Mittel zur Vergrößerung des Betriebes. Coup.-Verj.: 5 J. (K.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Ende 1912 noch in Umlauf M. 785 000. Kurs in Berlin Ende 1900—1912: —, —, —, 99.25, —, —, 98.90, —, —, 94, 93, 91.50, 84.50%. Zugelassen M. 1 000 000, hiervon zur Subskription aufgelegt M. 500 000 am 8./2. 1900 zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., dann 4% Div., vom Übrigen nach Abzug aller sonst. Abschreib. u. Rücklagen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von je M. 2000 pro Mitgl.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest nach G.-V.-B.